



BENTLEY

Bentley Motors Ltd.

30.05.2007 - 10:00 Uhr

Bentley Motors bei der Kitzbüheler Alpenrallye 2007 - mit zehn Klassikern am Start zum "Monte Carlo der Alpen"

Crewe / Kitzbühel (ots) -

Bentley Motors erinnert bei der Kitzbüheler Alpenrallye (31. Mai - 2. Juni) an Höhepunkte aus 85 Jahren Unternehmensgeschichte. Am Start zur 20. Auflage der Oldtimer-Fahrt sind allein vier Exemplare des legendären Blower-Bentley von 1929. Bentley-Vorstandsvorsitzender Dr. Franz-Josef Paefgen steuert einen von nur vier für Einsätze in Le Mans gebauten "Birkin"-Blower. Als Co-Pilot eines Bentley nimmt auch der Schauspieler Carlos Leal (James Bond - "Casino Royale") an der Rallye teil. Höhepunkt für die Teilnehmer ist neben der "Besteigung" des Großglockners der erstmals ausgetragene Stadt-Grand Prix - so wird Kitzbühel zum Monte Carlo mit Alpenpanorama.

Aus der Vergangenheit in die Straßen der österreichischen Stadt zu Füßen des Kaiser-Gebirges: Mit gleich zehn Fahrzeugen des offiziellen TEAM BENTLEY und sechs privaten Nennungen bereichert Bentley das Starterfeld der 20. Kitzbüheler Alpenrallye (31. Mai - 2. Juni). Damit ist das Kontingent aus Crewe sogar noch stärker als bei der diesjährigen Mille Miglia, wo elf Bentleys präsent waren. Spektakulärste Schhaustücke für Kitzbühel sind neben einem mächtigen 8,0-Liter-Sechszylindermodell aus 1931 vier "Blower"-Bentleys mit Baujahr 1929.

Frei nach dem Motto "es gibt keinen Ersatz für Hubraum als noch mehr Hubraum" hatte Unternehmensgründer Walter Owen (W. O.) Bentley den Hubraum seines 1924 und 1927 in Le Mans siegreichen 3,0 Liter-Sportwagens auf 4 ½ Liter vergrößert. Auf Anhieb landeten damit 1928 Woolf Barnato und Bernard Rubini den dritten Bentley-Volltreffer bei den berühmten "24 Stunden". Doch auf der Suche nach noch mehr Power entwickelten die legendären "Bentley Boys" mit dem Millionär Woolf Barnato und dem Rennfahrer Henry "Tim" Birkin an der Spitze in Eigenregie den "Blower", die aufgeladene Version des 4 ½ Liters. Der große Roots-Kompressor wurde außerhalb der Motorverkleidung im Bug des Fahrzeugs installiert, was dem "Blower" sein unverwechselbares Aussehen verlieh.

Um die Homologation für den Rennsport zu erfüllen, bauten Barnato und Birkin eine Serie von fünfzig "zivilen" Fahrzeugen mit normaler Straßenzulassung - eines davon fahren in Kitzbühel der Brite Richard Charlesworth und der Schauspieler Carlos Leal.

Epochales Duell gegen Caracciola 1930 in Le Mans

Vier Versionen - als "Birkin-Blower" bekannt - wurden speziell für den Einsatz bei Rennveranstaltungen konzipiert. Leider konnten die mächtigen "Blower" die Bentley-Siegesserie in Le Mans nicht fortsetzen - beim Rennen von 1930 waren sie zwar mit Abstand die schnellsten Autos, mussten sich am Ende jedoch nach legendären Zweikämpfen geschlagen geben. Vor allem das Duell zwischen Birkin und dem Mercedes von Rudolf Caracciola drückte dem Rennen seinen Stempel auf. Dennoch ging der Sieg - wie schon 1929 - erneut an Bentley. Und wieder war es der "Speed Six" mit 6 ½ Litern Hubraum (der erste Bentley mit sechs Zylindern, aber ohne Kompressor), der den längsten Atem hatte.

So blieb der größte Erfolg eines "Blower"-Bentley der 2. Platz von Tim Birkin beim GP von Frankreich 1930. Errungen in den engen Straßen von Pau und gegen geballte und leichtere Konkurrenz in Gestalt von

Bugatti, Delage und Peugeot. Die ultimative Kraftentfaltung und das perfekte Handling dieser Bentley begeistern bis heute - und der Klang des Kompressors wird nicht nur für Bentley-CEO Paefgen, sondern auch für die am Streckenrand stehenden Zuschauer der Alpenrallye ein akustisches Highlight par excellence.

185 Starter aus acht Jahrzehnten erwartet

Insgesamt sind 185 Autos aus acht Jahrzehnten gemeldet. Auf die besten 45 der Gesamtwertung und die besten drei aus jeder Periode wartet zum Abschluss am Samstag eine ganz besondere Überraschung: Der erste Kitzbüheler Stadt-Grand Prix. Bei dieser Gleichmäßigkeitsfahrt dürfen sich die Fans auf eine Atmosphäre à la Monte Carlo freuen - stilecht garniert mit Boxengasse und Strohbällen als Begrenzung.

Königsetappe über 310 Kilometer führt auf den Großglockner

Die Königsetappe führt am Tag zuvor (Freitag, 1. Juni) über 310 Kilometer auf den höchsten Punkt der Großglockner-Hochalpenstraße, das Dach Österreichs. Doch auch während der Fahrt über die Rossfeld-Höhenringstraße bei Berchtesgaden oder bei der 35 Kilometer langen Astberg-Runde müssen die Kompressoren alles geben, um in der dünnen Höhenluft nicht aus der Puste zu kommen. Abkühlen dürfen sie erst am Samstag ab 15:30 Uhr - beim Concours d'Élegance in der Kitzbüheler Altstadt.

Bentley-Lounge als Anlaufpunkt für Enthusiasten und VIPs

Die Bentley Lounge im Parc Fermé ist Anlaufpunkt für alle Freunde und Gäste der Marke - hier ist die einmalige Mischung aus Tradition und Enthusiasmus besonders intensiv spürbar. Als VIP-Gast erwartet wird unter anderem der Schweizer Schauspieler und erfolgreiche Musiker Carlos Leal. Er spielte 2006 im James-Bond-Film "Casino Royale" mit; sein Kino-Durchbruch gelang ihm mit dem Schweizer Filmhit "Snow White".

Überhaupt ist der gesellschaftliche Rahmen der Alpenrallye für viele Teilnehmer mindestens ebenso attraktiv wie die grandiose Landschaft. Prominente Teilnehmer aus dem Rennsport - wie Hans-Joachim Stuck oder der 92jährige (!) Bergkönig Sepp Greger -, dem Showbusiness, der Wirtschaft und dem Sport (wie Bobfahrer Christoph Langen) geben der Veranstaltung einen exklusiven Touch.

Pressekontakt:

Pressekontakt:

Bentley Motors Media Website: www.bentleymedia.com

Benita von Maltzahn, Head of Communications - Europe
Tel.: +49 (0) 30 2092 1520 Mobile: +49 (0) 171 871 44 89
Fax: +49 (0) 30 2092 1505 E-Mail: benita.maltzahn@bentley.co.uk

Annette Koch, Communications & PR Manager - Europe Central
Tel.: +49 (0) 30 2092 1516 Mobile: +49 (0) 151 1429 8536
Fax: +49 (0) 30 2092 1505 E-Mail: annette.koch@bentley.co.uk

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100008420/100534629> abgerufen werden.